



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**
vom 29.07.2021

Kampagne „Zukunft prägen“

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wann wurde die Kampagne „Zukunft prägen“ beauftragt? 1
- b) Auf welchen Plattformen wurde die Kampagne „Zukunft prägen“ lanciert? 1
- c) Mit welchen Werbemitteln wurde die Kampagne unterstützt? 2
2. Wie viele Mittel wurden und werden für die Kampagne verausgabt? 2
3. a) Wann war der Startschuss für die Kampagne? 2
- b) Wie viele Bewerbungen gingen seitdem bei der Staatsregierung ein (Stichtag 31.07.2021)? 2

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 16.08.2021

1. a) Wann wurde die Kampagne „Zukunft prägen“ beauftragt?

Um die Lehrerversorgung in Bayern – an allen Schularten, insbesondere aber an Mittel- und Förderschulen – langfristig zu sichern, hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) im September 2020 mit den Planungen für eine breit angelegte Werbekampagne für den Lehrerberuf im Jahr 2021 begonnen. Die Zielsetzung der Kampagne war, junge Erwachsene, insbesondere den aktuellen Abiturjahrgang 2020/2021 an den bayerischen Schulen, auf die Attraktivität des Lehrerberufs bzw. die Vorteile eines Lehramtsstudiums hinzuweisen.

Im Zuge dieser Planungen entstand auch die Seite www.zukunftpraegen.bayern, auf der junge Erwachsene niedrigschwellig und in zielgruppengerechter Aufmachung auf die Attraktivität des Lehrerberufs aufmerksam gemacht werden sollen. Die Seite ging am 15. Februar 2021 online.

b) Auf welchen Plattformen wurde die Kampagne „Zukunft prägen“ lanciert?

Die Werbekampagne gliederte sich in zwei Phasen: Im Zeitraum vom 8. März bis 18. April 2021 wurden Anzeigen auf den Social-Media-Plattformen Facebook, Instagram und Jodel sowie in den Onlinezeitungsportalen www.jetzt.de sowie www.zeit.de geschaltet. Diese Anzeigen verwiesen Interessierte jeweils auf die genannte Landingpage www.zukunftpraegen.bayern.

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

In einer zweiten Phase von 1. Juli bis 31. Juli 2021 wurden wiederum Anzeigen auf den Plattformen Facebook, Instagram und Jodel geschaltet. Begleitet wurden diese vom 6. Juli bis 19. Juli 2021 von einer Plakataktion in großen bayerischen Städten: In München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg und Regensburg waren Werbeplakate in der Nähe der Universitäten sowie an belebten Straßen zu sehen, die ebenfalls auf die Seite www.zukunftprägen.bayern verwiesen.

c) Mit welchen Werbemitteln wurde die Kampagne unterstützt?

Siehe Antwort zu Frage 1 b).

2. Wie viele Mittel wurden und werden für die Kampagne verausgabt?

Die Kosten für die Kampagne betragen für Konzeption und Durchführung der Werbekampagne „Zukunft prägen – Lehrer/-in werden“ 376.990 Euro brutto: Diese Summe beinhaltet Kosten für die beauftragte Werbeagentur sowie Kosten für die Schaltung, Buchung bzw. den Druck der Werbeanzeigen bei den einzelnen Plattformen bzw. Anbietern.

Für die Erstellung der Landingpage www.zukunftprägen.bayern wurden Mittel in Höhe von 30.940 Euro brutto verwendet.

3. a) Wann war der Startschuss für die Kampagne?

Die Kampagne begann mit der Veröffentlichung der ersten Social-Media-Anzeigen am 8. März 2021 (siehe auch Antwort zu Frage 1 b).

Die Landingpage www.zukunftprägen.bayern, auf die alle eingesetzten Werbemittel verweisen, ging am 15. Februar 2021 online (siehe hier auch Antwort zu Frage 1 a).

b) Wie viele Bewerbungen gingen seitdem bei der Staatsregierung ein (Stichtag 31.07.2021)?

Das Ziel der Kampagne „Zukunft prägen – Lehrer/-in werden“ war es, bei Abiturientinnen und Abiturienten sowie Studierenden in den ersten Fachsemestern Interesse am Lehrberuf zu wecken sowie für die Aufnahme eines Lehramtsstudiums zu werben.

Es ist also nicht möglich – wie dies etwa bei einer Werbekampagne für bereits fertig ausgebildete Lehrkräfte der Fall wäre –, den Erfolg der Kampagne anhand der Zahl eingehender Bewerbungen zu messen.

Es kann allerdings angegeben werden, wie viele Interessierte auf die in der Kampagne angegebene Zielseite www.zukunftprägen.bayern geklickt haben: Seit Freischaltung der Seite am 15. Februar 2021 bis zum Stichtag am 31. Juli 2021 waren dies insgesamt 69571 Zugriffe.